

# hallowat.

www.hallowat.de



## Anstehende Renovierung des Rathauses

Christina Honsel knapp an Medaille vorbei

Holland-Quartier an der Stadtgrenze

**GLASFASER**  
RUHR

**JETZT GLASFASER FÜR  
IHRE IMMOBILIE SICHERN!**



# WIR HABEN **BOCK** AUF **FRISCH** **GEZAPFTES.**



**BOCK  
AUF  
BOCHUM!**

**Wir haben Bock auf Bochum.**  
Deshalb stellen wir an unseren  
Trinkwasserbrunnen kostenloses Trinkwasser  
von höchster Qualität zur Verfügung.

[stadtwerke-bochum.de](http://stadtwerke-bochum.de)

**STADTWERKE**  
**BOCHUM**



## Was Sie interessieren könnte...

**Christina Honsel verpasste nur knapp eine Medaille in Paris - Seite 4**

**Haushalt für die Renovierung des Rathauses verabschiedet - Seite 5**

**Holland-Quartier an der Stadtgrenze -Seite 9**

**Beim Radschnellweg RS1 geht es weiter - Seite 11**

**Jubiläum im Repaircafé - Seite 12**

## Liebe Leserinnen und Leser,

der sorgfältige und verantwortungsbewusste Umgang mit öffentlichen Geldern (also mit unseren Steuern) ist eine schwierige Aufgabe der handelnden Politiker – egal auf welchen Ebenen. Die Wattenscheider Bezirksvertretung hat beispielsweise nur und 300 000 Euro pro Jahr zur eigenen Verfügung. Da muss jeder Cent, der ausgegeben wird, wohl bedacht sein. Aber nach welchen Kriterien? Sollten Steuergelder nicht immer dem Gros der Bevölkerung zugute kommen? Es ist ein schwieriger Spagat, denn es existieren auch andere Kriterien.

Nehmen wir z.B. einmal den Umbau des Lohrheidestadions, oft als „Leuchtturmprojekt“ bezeichnet, das das Image von Wattenscheid kräftig aufpolieren und in Zukunft auch als eine Art „Eventbühne“ fungieren soll. Die Frage bleibt, ob und wie sich die „Eventbühne“ vermarkten lässt.

Veranschlagt waren für den Umbau rund 50 Millionen Euro, das Gros davon aus Bundes- und Landesmitteln. Das ist eine stolze Summe. Der Gegenwert besteht in der Hoffnung, dass alle vier Jahre die Leichtathletik-DM nach Wattenscheid kommen könnte. Ein teures „Vergnügen“ - ebenso wie das „Haus des Wissens“ in Bochum. Zwei Renommierprojekte, ganz gewiss! Aber was kommt beim Bürger an – angesichts maroder Schulen, Sporthallen, Kindertagesstätten, Pflegeheimen etc.?

Ich habe ein großes Herz für den Sport und auch für die Bildung – trotzdem wünschte ich mir etwas mehr Augenmaß, mehr Gespür für eine „gerechte“ Verteilung der öffentlichen Gelder.

**Glück Auf  
Ihr Peter Mohr**



# EDITORIAL

**Verlag: Ruhrtal-Verlag**  
Fortmannweg 5, 44805 Bochum  
Tel.: 0234/58744377  
info@hallowat.de, www.ruhrtal-verlag.de  
**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Redaktion:**  
Björn Pinno, Andrea Schröder,  
Ingo Knosowski, Peter Mohr

**Anzeigenbearbeitung:**  
Katja Kornberg  
Mobil: 0176 56745719  
k.kornberg@ruhrtal-verlag.de

**Druck:**  
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

**Grafik:**  
www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Wattenscheid  
Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallowat  
erscheint am 8.11.2024  
Redaktions-/Anzeigenschluss: 25.10.2024**

„Olympische Spiele sind sehr, sehr schön!“

## Christina Honsel verpasste in Paris ganz knapp eine Medaille

Von Michael Ragsch

1500-Meter-Läufer Marius Probst und Hochspringerin Christina Honsel: Dieses Duo hat bei den Olympischen Spielen in Paris Wattenscheid vertreten. Und Deutschland natürlich auch! Der vielfache Deutsche Meister Probst hat sich in zwei Rennen gut verkauft, das Halbfinale von Paris aber verpasst. Und Christina Honsel hat im Olympiastadion abgeliefert: Platz sechs im Feld der Allerbesten!

Honsels Auftakt im Stade de France im Pariser Vorort Saint-Denis war zum Vergessen: Fehlversuch bei 1,86 Metern! Doch offensichtlich hat die Wattenscheiderin genau das getan: den Fehlstart einfach mal vergessen, um im Anschluss durchzustarten. Über 1,91 Meter flog sie gleich im ersten Durchgang, auch 1,95 Meter meisterte sie. Dabei war sie erst einmal zuvor in einem Wettkampf so hoch gesprungen – bei der Qualifikation zwei Tage vor dem Olympischen Finale. Dass sich am Ende zwei Athletinnen nur wegen der geringeren Zahl an Fehlversuchen die Bronzemedaille teilten, die auch nicht höher als 1,95 gesprungen waren: Das war vielleicht der kleine Schönheitsfehler an diesem Abend. Also, durch die Wattenscheider Brille betrachtet. Aber sonst: Platz sechs bei Olympia!

„Dass man Bestleistung springt, passiert sowieso nicht jeden Tag“, sagt Honsel im Rückblick. „Aber das zweimal und dann bei Olympischen Spielen zu tun, ist sehr, sehr cool. Da träumt doch jeder von!“ Die doppelte Bestleistung ist für den Schützling der Wattenscheider Hochsprung-Legende Brigitte Kurschilgen eine Riesenmotivation für kommende Aufgaben: „Es motiviert für die nächsten Jahre, nicht nur für die nächsten Olympischen Spiele



Ganz hoch hinaus: Hochspringerin Christina Honsel vom TV 01.

2028 in Los Angeles. Für Europameisterschaften, für Weltmeisterschaften. Es steigert das Selbstvertrauen, wenn man weiß, dass man ganz oben mitmischen kann. Ich freue mich auf die kommenden Jahre. Ich habe das Gefühl, dass da noch was geht.“ Auch unabhängig von der eigenen Performance hat Paris die Frau vom TV 01 begeistert: „Ich war schon am ersten Tag überwältigt, als ich ins Olympische Dorf kam. In jeder Ecke Chill-out-Areas, wo man entspannen, Kaffee trinken und mit Athleten aus anderen Sportarten ins Gespräch kommen kann. Es war wirklich sehr schön gestaltet. Die Atmosphäre in der Stadt war der absolute Wahnsinn. Und wenn im Leichtathletik-Stadion die Menge ausgerastet ist, habe ich jedes Mal Gänsehaut bekommen. Die Fans waren sehr fair, auch wenn die Franzosen noch mal ein bisschen mehr unterstützt wurden.“

Honsels Highlight als Zuschauerin: der Stabhochsprung-Weltrekord von Armand Duplantis. Sagenhafte 6,25 Meter. Für die Wattenscheiderin einmal mehr: „Gänsehaut pur“. Fazit der Hochsprung-Sechsten von Paris: „Olympische Spiele sind wirklich sehr, sehr schön.“

**Mirowa**  
Experten für Schulerfolg seit 1986!

Lernstress? Schlechte Noten? Motivationsprobleme? Ärger bei den Hausaufgaben?

Das muss nicht sein!

Mirowa hat die Lösung!

Individuelle Förderung für jeden Schüler, in allen Jahrgangsstufen und Schulformen sowie allen gängigen Unterrichtsfächern!



August-Bebel-Platz 10 | 44866 Bochum | 02327-17502 | [www.nachhilfe-wattenscheid.de](http://www.nachhilfe-wattenscheid.de)



**Prof. Dr. Rolf Heyer, Bezirksvertreter in Wattenscheid für die FDP informiert**

**Liebe Wattenscheider, Wattenscheiderinnen und Diverse,**

ehrenamtliches Engagement in Vereinen, Nachbarschaften und bürgerschaftlichen Organisationen gehört zu einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft dazu, ja ist der Treibstoff der Gesellschaft. Das ist auch in Wattenscheid, in Höntrop, Eppendorf, Günnigfeld und Leithe so. Deshalb unterstützt die Bezirksvertretung auch dieses Engagement mit erheblichen Mitteln.

Zu den Initiativen gehören Veranstaltungen wie das Weinfest, der Karnevalsumzug, vor allem Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche der Sportvereine. Im Rahmen der Haushaltsberatung

gen hat die BV auch für 2025 und 2026 jeweils Mittel in unveränderter Höhe eingeplant. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass diese Mittel im Rahmen der Aufstellung des Gesamthaushalts auch so übernommen und eingeplant werden. Es sind 368000 Euro die in Posten „Stadtbildpflege“ gehen u.a. für Karneval, Kulturnacht, Weinfest. Wat 607, der Bebel bebt, Weihnachtsmarkt der Möglichkeiten, Winterwoche, aber auch in den Ausbau von Fuß- und Wanderwegen im Freiraum im Kruppwald oder am Mechtenberg und in die Erneuerung und den Ausbau der Kinderspielplätze.

In diesem Jahr haben wir unter anderem das neue Netzwerk Günnigfeld unterstützt, das damit einen Anhänger mit einem Pavillon und einer Bierzeltgarnitur beschafft hat, die auch von Vereinen und Nachbarschaften ausgeliehen werden können. Das Frühlingsfest und das erste Marktcafé waren sehr erfolgreich. Am 12. Oktober findet zwischen 9.30 und 12.30 Uhr das nächste Marktcafé statt. Kommen sie vorbei - viele Teilnehmer sind das Lob für die Ehrenamtlichen!

**In diesem Sinne einen schönen Herbst und noch sonnige Tage, Ihr Rolf Heyer**

**Haushalt verabschiedet**

**Für 2025 und 2026: 600 000 Euro für Bezirk**

Exakt 606 000 Euro stehen der Wattenscheider Bezirksvertretung für die Jahre 2025 und 2026 für Projekte in Eigenregie zur Verfügung. Dies ist das Ergebnis der Verabschiedung des gesamtstädtischen Haushalts. In der Proritätenliste ganz oben stehen als Einzelprojekte Sanierungsarbeiten an der Regenbogenschule und die sanitären Einrichtungen an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Außerdem soll ein stattlicher Betrag in die Stadtbildpflege fließen. Diskutiert wird weiter um die Errichtung einer neuen Grundschule. Als Großprojekt steht zudem die notwendige Sanierung des Rathauses an. Jährlich eine Million Euro werden für die Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses gefordert. Vor allem beim Dach besteht Zeitdruck. Nach einer Studie benötigt man allein neun Millionen Euro „für die energetische Sanierung der Außenhaut“.

**Das denkmalgeschützte Rathaus ist sanierungsbedürftig.**



**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?  
Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?**

**Bei unseren Expertenteams sind Sie in guten Händen.**

**0234 611-4800  
info@s-immobiliendienst.de**



**Immobilien Bochum**



### Hans-Josef Winkler informiert

### Liebe Wattenscheiderinnen, liebe Wattenscheider,

„Bochum hat Lebensqualität – urbane Lebensqualität. Eine pulsierende City, beliebte Wohnquartiere und der hohe Freizeitwert prägen das Lebensgefühl ebenso wie die Menschen selbst. Sie sind vielfältig, gehen offen und tolerant miteinander um und bilden so den Kern des besonderen Bochumer Wir-Gefühls.“ So steht es in der „Bochum Strategie“. Diese Idealvorstellung entspricht nur selten der Realität.

Ein Beispiel: Das Germanenviertel in Westenfeld. Bei einem Rundgang im Juni mit den Bewohnerinnen und Bewohnern konnten wir uns einen Eindruck davon verschaffen, was die Menschen im Viertel bewegt. Es handelt sich dabei nicht um Probleme jüngster

Zeit, sondern um solche, die schon lange bekannt sind, aber in Bochum nie wirklich angegangen wurden. Auf Grundlage unseres Ortstermins und zahlreicher Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern haben wir einen Antrag formuliert, um dringende Missstände in den Bereichen Grünpflege, Sauberkeit, Verkehr und Spielmöglichkeiten anzugehen. Erfreulich ist, dass unser Antrag in der Sitzung der Bezirksvertretung angenommen und als gemeinsamer Antrag aller Fraktionen mit wenigen Ergänzungen positiv beschlossen wurde. Damit werden nun endlich konkrete Schritte zur Verbesserung der Situation im Germanenviertel eingeleitet.

Wir haben von Anfang an betont, wie wichtig es ist, die Anwohner und Eigentümer des Germanenviertels aktiv in die Lösungsfindung einzubeziehen. Der geplante Dialog zwischen der Verwaltung, den Eigentümern und der Politik ist ein entscheidender Schritt, um gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität umzusetzen.

Es bleibt zu hoffen, dass das Zitat aus der „Bochum Strategie“ am Ende auch auf das Germanenviertel zutreffen wird.

**Herzliche Grüße, Ihr Hans-Josef Winkler**

### Dialog in Farbe

**Ausstellung ab 2. November: Wattenscheider Künstlerin Ana Dijan**



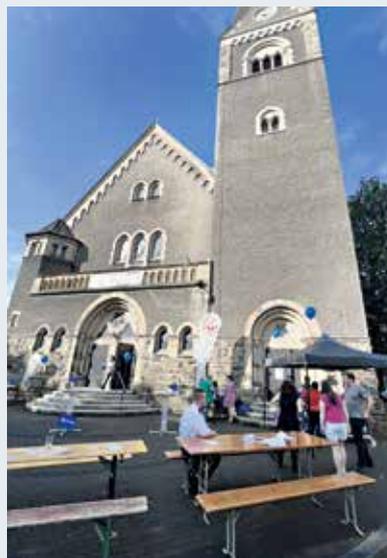
Unter dem Titel „Zwischen den Zeilen – Dialog in Farbe“ findet vom 2. November bis zum 15. Februar in der Mayerschen Buchhandlung eine Ausstellung mit Werken der Wattenscheider Künstlerin Ana Dijan statt. Ihre neue Werkreihe „Linien des Lebens“ stellt abstrakte Geschichten dar,

die viel Raum zur Interpretation ermöglichen. Ähnlich wie man in einem Buch zwischen den Zeilen nach tieferen Bedeutungen sucht, laden ihre Bilder dazu ein, eigene Gedanken und Gefühle zu entdecken. „Jedes meiner Werke ist wie ein kleines Kapitel im Buch des Lebens“, sagt die Künstlerin. „Mit meinen Bildern möchte ich die unsichtbaren Linien sichtbar machen, die unser Leben prägen.“ Für alle Interessenten, die mehr über die Hintergründe der Werke erfahren möchten, bietet Ana Dijan an drei Samstagen im Advent von 14 bis 15 Uhr offene Kunstgespräche an. Hier können sich Besucher direkt mit Ana Dijan über ihre Arbeiten austauschen. Zu sehen sind die Werke bis zum 15. Februar 2025 in der Mayerschen Buchhandlung Bochum. Der Eintritt ist frei.

### Günnigfelder „Marktcafé“ war Erfolg Dritte Veranstaltung für den 12. Oktober geplant

Im August öffnete bei bestem Wetter zum ersten Mal das Günnigfelder Marktcafé vor der Christuskirche. Während auf dem Max-König-Platz die Händler des Wochenmarktes ihre Waren angeboten haben, wurde um 9.30 Uhr das Günnigfelder Marktcafé eröffnet. Auf dem Platz vor der Christuskirche standen Tische und Bänke für ein Pläuschchen bereit – bei Kaffee, Tee und Gebäck. Die Ausrichter werden durch das Netzwerk Günnigfeld gestellt und rotieren. Den Auftakt bildeten die beiden Günnigfelder Kirchengemeinden, zusammen mit der Lebenshilfe Wattenscheid. Es gab u.a. eine musikalische Zeitreise durch die schottischen Highlands, die Dudelsackspielerin Astrid Kern spielte rund 30 Minuten „Musik zur Marktzeit“! Als besonderes Highlight bot die Lebenshilfe die Möglichkeit zu einer Rikschafahrt im benachbarten Volkspark. „Insgesamt konnte von allen Beteiligten ein positives Resümee gezogen werden“, so Netzwerksprecher

Mario Teckentrup. Zum zweiten Mal öffnete das Günnigfelder Marktcafé am 14. September – organisiert von der Outlaw Kita & FZ Günnigfelder Straße und der Freiwilligen Feuerwehr Günnigfeld. Aller guten Dinge sind drei: Am 12. Oktober startet die dritte Auflage.





### Bewegung mit der Schule

Immer wieder dienstags treffen im Haus an der Graf-Adolf-Straße die Generationen aufeinander. Denn dann steht der Besuch der Integrationsschüler der Pestalozzi-Schule auf dem Programm, die mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam ein Bewegungsangebot durchzuführen. Alt wie Jung haben dabei jede Menge Spaß. Auch die beiden Praktikantinnen haben das Treffen genossen, und es war ein gelungener Vormittag.

### Nesteldecke und Demenztasche

Manche Dinge sind so einfach und einfach nur gut. Mit einer Nesteldecke sowie Demenztaschen können sich viele der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus an der Graf-Adolf-Straße stundenlang beschäftigen. Deshalb reifte schnell die Idee, selbst



noch weitere dieser Taschen und Decken anzufertigen. Die verschiedenen Materialien lassen sich anfassen, verschieben und vieles mehr.

### Musikalische Nachmittage

Musik ist regelmäßig Trumpf im Haus an der Graf-Adolf-Straße. Mit tollen Schlagern hat Frau Brommer zum Mitsingen animiert und alle gut unterhalten. Es wurde geschunkelt, gesungen und vor allem hatten alle viel Spaß. Auch Schlagersänger Marco Gennaro versprühte bei seinem Auftritt jede Menge gute Laune und sorgte für einen schönen Nachmittag.



### Pommes rot-weiß und frische Waffeln

Das Schmuddelwetter nimmt Fahrt auf, und die schönen Feste im Freien sind für dieses Jahr vorbei. Aber im Haus an der Graf-Adolf-Straße wird dem ungemütlichen Wetter getrotzt, und man lässt es sich im Warmen gut gehen. So auch am bunten Nachmittag. Bei



schöner Musik, leckeren Getränken gab es Pommes rot-weiß, natürlich aus der Fritteuse. Bei guter Laune ließen es sich alle schmecken und verbrachten eine gesellige Zeit miteinander. Ein ganz anderer Duft wehte am „Waffeltag“ durchs Haus. Wer den Aushang nicht gelesen hatte, musste nur seiner Nase folgen, um in der Cafeteria die lecker duftenden Waffeln zu finden. In gemütlicher Runde ließen es sich alle schmecken und dankten Frau Juszcak für das Vorbereiten des Teiges.

Wir freuen uns riesig ...

auf unser neues **HAUS AN DER SOMMERDELLENSTRASSE**

Ab 01. Oktober in Wattenscheid:

Bei uns gibt's **coole Jobs** und **eine super Pflege!**

[www.sbo-bochum.de](http://www.sbo-bochum.de)



Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965



# Testfahrt-Trio gesucht – „eezy“-Tarif-Gutschein gewinnen

## Probieren Sie den neuen „eezy“-Tarif in der „Mutti“-App aus. Es gibt drei Gutscheine á 49 Euro zu gewinnen!

Wir haben ein neues, attraktives Gewinnspiel für Sie. Gemeinsam mit @diebogestra verlosen wir drei „eezy“-Gutscheine á 49 Euro, die in einer Mitmach-Aktion einen Monat lang eingelöst werden sollen. Der Auftrag lautet dann: Viel mit Bus und Bahn fahren, dabei den „eezy“-Tarif in der „Mutti“-App nutzen und darüber berichten – damit alle etwas davon haben. Das Besondere am „eezy“-Tarif ist eine langersehnte Funktion vieler „Öffi“-Nutzer, denn damit kann die Fahrt luftlinien-kilometergenau von Haltestelle zu Haltestelle abgerechnet und bezahlt werden. Dadurch kann das Ticket für manche Fahrten dann sogar günstiger sein als ein Einzelticket. Einloggen, ausloggen, fertig. Mit „eezy“ können Sie den ÖPNV in ganz Nordrhein-Westfalen nutzen, und das ganz ohne komplizierten Tarifschunzel.

Wenn Sie einer der drei glücklichen Gewinner werden sollten, sollten Sie uns mit einigen Bildern und Erfahrungsberichten von Ihren Fahrten erzählen – außerdem werden wir Sie in der November-Ausgabe mit einem Foto und einem kleinen Steckbrief vorstellen. Das gleiche gilt für unsere Instagram- und

Facebookseite. Wenn Sie mögen, schicken Sie in Ihrer Bewerbung gern direkt schon ein Foto und wenige Sätze zu Ihrer Person mit.

Getestet werden soll der Tarif zwischen dem 1. und 30. November, und zwar von drei Testfahrern. Bewerben können Sie sich sowohl per E-Mail an [online@ruhrtal-verlag.de](mailto:online@ruhrtal-verlag.de) als auch über die Kommentarfunktion auf unserer Facebook- und Instagramseite. Bewerbungsschluss ist Montag, 14. Oktober.



[BOGESTRA.DE/MUTTI](http://BOGESTRA.DE/MUTTI)



## Mit Mutti wird's ganz eezy!

Hol dir die volle Ticketauswahl oder zahle mit dem eezy-Tarif nur noch Luftlinie. Einfach einchecken, auschecken, Geld sparen!

**Mutti, die App für deine Mobilität.**

eezy VRR

Unkompliziert, flexibel, preiswert.



Mutti

BOGESTRA

Alle Infos. Alle Tickets. Eine App.



auto-Feix.de

[info@auto-feix.de](mailto:info@auto-feix.de)

Bochum: 0234-30 70 80

BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69

BO-Stadion: Castroper Str. 180-188

Witten: 02302-20 20 20

Witten: Dortmunder Str. 56



## Bochum

Die SPD im Rat



**Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion  
Burkart Jentsch informiert**

### Liebe Wattenscheider Nachbarinnen und Nachbarn,

wir leben in einer Sportstadt. Der VfL ist Erstligist, die Lohrheide wird umgebaut und ist anschließend die wichtigste Stätte für Leichtathletik-Wettkämpfe in ganz NRW. In Wattenscheid steht der Olympiastützpunkt Westfalen, und zahlreiche Vereine bieten vielen Menschen eine sportliche Heimat. Darüber hinaus gibt es aber noch ein kleines, nahezu unscheinbares Angebot, welches ich gerne ausbauen würde: die Sportboxen.

Bislang stehen zwei dieser Boxen in Bochum. Aber was ist eine Sportbox überhaupt? In Sportboxen findet man unterschiedliche

Sportutensilien, etwa Medizinbälle, Widerstandsbänder, Kettlebbells, Faszirollen oder Springseile. Diese kann sich jeder ausleihen, der ein Smartphone besitzt. Dafür muss man sich nur die Sportbox-App herunterladen und registrieren. Alles komplett kostenfrei. Sportboxen richten sich an alle, die gerne unter freiem Himmel Sport machen und bieten zusätzliche Möglichkeiten und Flexibilität im Training.

Die Sportboxen bieten zwar viele Möglichkeiten, aber nur für das nähere Umfeld. Daher wünsche ich mir eine Ausweitung des Angebotes und möchte eine Box nach Wattenscheid holen. Wir möchten daher in den kommenden Haushaltsberatungen den passenden Antrag stellen, um Geld dafür zur Verfügung zu stellen. 2025 könnte die Verwaltung mit dem Geld dann eine Sportbox im Park am Ehrenmal oder in einem Stadtteil errichten. Ich bin mir sicher, dass der eine oder die andere das Angebot gerne annehmen wird und so noch mehr Bewegung in unser Wattenscheid kommt.

**Herzlichst, Ihr Burkart Jentsch**

## „Holland-Quartier“ an der Stadtgrenze

### 220 Wohneinheiten sollen am alten Güterbahnhof entstehen

An der Stadtgrenze Gelsenkirchen/Wattenscheid plant die Nachbarstadt ein Mega-Bauprojekt – ein neues, modernes Stadtviertel mit 220 Wohneinheiten, Gastronomie, Kleingewerbe und medizinischer Versorgung.

Entstehen soll das neue Viertel, mit dem sich Gelsenkirchen als „moderne, zukunftsfähige Stadt“ präsentieren will, auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Gelsenkirchen-Wattenscheid – nördlich vom Watermanns Weg. Man erhofft sich durch die Anbindung an die Straßenbahnlinie 302 und an den im Bau befindlichen Radschnellweg im Vergleich zu anderen Quartieren weniger motorisierten Individualverkehr. Dort, wo das „Holland-Quartier“ entstehen soll, endet der RS1 momentan. Die Planungen umfassen derzeit ein fünf Hektar großes Areal auf Gelsenkirchener Stadtgebiet. Angedacht ist auch noch die Einbeziehung von rund zwei Hektar Fläche auf Wattenscheider Gebiet.

Anfang 2025 will die Stadt Gelsenkirchen eine Bürgeranhörung zum „Holland-Quartier“ starten.



**Das Quartier soll östlich der Uckendorfer Straße und nördlich des Watermanns Weg entstehen.**

Bestattungen

**Reichel-Hörstgen**

Seit 1896

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen, da es oft schwer fällt, sich in der Vielfalt der Aufgaben zurecht zu finden.

Tel. 02327 33288

Mail [bestattung@reichel-hoerstgen.de](mailto:bestattung@reichel-hoerstgen.de)

Westenfelder Str. 124 · 44867 Bochum-Wattenscheid

## Ausbildung und Beruf

### Ausbildungsberuf mit Zukunft: Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)

Die USB Bochum GmbH ist der kommunale Entsorger in Bochum und übernimmt eine wichtige Rolle für die Stadt. Zu den zentralen Aufgaben zählt die Abfallsammlung und -entsorgung sowie die Reinigung des öffentlichen Straßenraums. Daneben kümmert sich der USB auch um die Förderung der Abfallvermeidung und um die Gewinnung von Stoffen und Energie aus Abfällen. Über 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichsten Berufs- und Arbeitsfeldern leisten damit einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz und die Lebensqualität der Bochumer Bürgerinnen und Bürger. Jährlich bildet der USB in unterschiedlichen Berufen aus. Neben klassischen Berufen wie Berufskraftfahrer/in (m/w/d) gibt es auch weniger bekannte Berufsbilder beim USB. Hier stellt Auszubildender Niklas seine Erfahrung aus der Ausbildung zum Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d) vor:



„Mein Name ist Niklas und ich absolviere meine Ausbildung zum Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei der USB Bochum GmbH. Während meiner dreijährigen Ausbildung werde ich überwiegend auf den Wertstoffhöfen eingesetzt, um u.a. diverse Schadstoffe von den Kundinnen und Kunden anzunehmen und fachgerecht zu sortieren. Es ist darüber hinaus aber wichtig, dass wir alle Abläufe der Entsorgung kennenlernen. Daher werden uns während der Ausbildung auch andere Entsorgungsanlagen wie zum Beispiel Kompostwerke, Verbrennungsanlagen oder Aufbereitungsanlagen (EKOCity-Center) vorgestellt. Es ist sehr interessant zu sehen, wie diese Anlagen aufgebaut sind und wie sie funktionieren. Die nötige Theorie dazu, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich, wird uns in der Berufsschule und in überbetrieblichen Kursen beigebracht. Beim USB konnte ich außerdem schon einen Stapler- und einen Baugeräteführerschein machen.“

**KONTAKT:** [www.usb-bochum.de/ausbildung](http://www.usb-bochum.de/ausbildung)  
**Ann-Katrin Schmitz:** 0234 3336208  
**Marvin Kuhn:** 0234 3336168

**KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜRO-MANAGEMENT (M/W/D)**

**KAUFFRAU/-MANN FÜR DIGITALISIERUNGS-MANAGEMENT (M/W/D)**

**BAUGERÄTE-FÜHRER/IN (M/W/D)**

**BERUFSKRAFT-FAHRER/IN (M/W/D)**

**KFZ-MECHANIKER/IN (M/W/D)**

**USB**

**FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)**

**UMWELT-TECHNOLOGE/IN (M/W/D)**

**FACH-INFORMATIKER/IN SYSTEM-INTÉGRATION (M/W/D)**

**FACHINFORMATIKER/IN ANWENDUNGS-ENTWICKLUNG (M/W/D)**

**BÄRENSTARKE  
 AUSBILDUNG  
 BEIM USB**

**ZUKUNFT GEMEINSAM UNTERNEHMEN.**



**Oliver Buschmann, (Grüne), stellvertretender Bezirksbürgermeister, informiert**

## Liebe Wattenscheider:innen,

Ein Thema, das seit Jahren für Diskussionen sorgt, ist der Verkehr in der Fußgängerzone. Da wäre zum einen der Autoverkehr. Der hat in der Ost- und Hochstraße gar nichts zu suchen, egal zu welcher Uhrzeit. Gefahren wird trotzdem, meist nach dem „mal eben“-Prinzip: mal eben zum Bäcker, zum Arzt, eine Pizza oder ein Eis holen. Die Wahrscheinlichkeit, dafür ein Knöllchen zu bekommen, ist gering. Spricht man die „Rüpel“ an, bekommt man als Rückmeldung zwischen Verlegenheit und Aggressivität eigentlich alles. Dann gibt es den Lieferverkehr. Erlaubt ist der zwischen 21 Uhr abends und 11 Uhr vormittags. Lieferwagen und

7,5-Tonner sind aber den ganzen Tag auf Ost- und Hochstraße unterwegs. Und dann wären da noch die Fahrräder. Aktuell sind die in der Fußgängerzone nicht erlaubt, zumindest dann nicht, wenn jemand drauf sitzt. Dabei zeigen andere Städte, dass ein Nebeneinander von Fahrrad- und Fußgängerverkehr durchaus möglich ist. Die Fahrradfahrenden passen ihre Geschwindigkeit an die Fußgängerdichte an und steigen auch ab, wenn es zu knubbelig wird. Zwischenfälle gab es keine.

Ich setze mich für die Freigabe des Fahrradverkehrs in der Fußgängerzone ein. PKW, Lieferwagen und LKW sind die deutlich größere Gefahr für Fußgänger:innen. Und die allermeisten Fahrradfahrenden bewegen sich in der Fußgängerzone mit großer Vorsicht und Rücksichtnahme. Gegen die Fahrradrüpel hilft das Verbot nicht, da sind mehr Kontrollen notwendig. Auch jetzt schon. Siehe oben.

**Herzliche Grüße**

**Oliver Buschmann, stellvertretender Bezirksbürgermeister**

## Beim Radschnellweg geht's weiter

### An der Jahrhunderthalle und an der Erzbahntrasse

Der städtische Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur hat die Ausführungsplanung für den RS1 durch Wattenscheid beschlossen. Der RS1 soll an das fertiggestellte Teilstück in der Stadtmitte angeschlossen werden. Hierzu soll die schmale sogenannte Ortsfahrbahn, die parallel zur Wattenscheider Straße verläuft, im Rahmen eines Verkehrsversuches umgestaltet werden. Die Umgestaltung der Ortsfahrbahn Wattenscheider Straße ermöglicht aus Wattenscheid kommend eine attraktive Radwegeverbindung zwischen dem vorläufigen Ende des RS1 an der Darpestraße bis zum fertiggestellten Teilstück des RS1 in der Nähe der Jahrhunderthalle.

Raphael Dittert, Vorsitzender des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur, erklärt: „Wegen der Sperrfristen der Autobahn GmbH wird der Bau der Fuß- und Radverkehrsbrücke über die A40 noch mindestens bis 2028 dauern. Um den Lückenschluss des RS1 provisorisch zu gewährleisten, wird die aufgewertete Radwegeverbindung über die Wattenscheider Straße geschaffen.

Gleichzeitig wird der Anschluss an die Erzbahntrasse über die Darpestraße gewährleistet. Sobald der RS1 im Sommer 2025 in Wattenscheid befahren werden kann, wird es als Umfahrung also zwei gute Radverkehrsverbindung Richtung Stadtmitte geben.“ Neben der Umgestaltung der Ortsfahrbahn Wattenscheider Straße wird zudem der Ausbau des RS1 an der Jahrhunderthalle vorangetrieben. So soll ein weiteres Teilstück bis zur Gahlenschen Straße bis 2025 entstehen.



**Raphael Dittert, Vorsitzender des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur**



## 2000 Euro gespendet

Die Fanabteilung der SG Wattenscheid 09 hat kürzlich eine Spende in Höhe von 2000 Euro an die Deutsche Kinderhospiz Dienste übergeben. Das Geld stammt aus dem Erlös aus der Jahresabschlussfeier 2023 sowie weiterer Spendenaktionen. Das Foto zeigt Mario Meißner, Sebastian Meinert und Mike Dröge, die die Spende stellvertretend übergaben. Foto: FAW



## Timm Baschek, Vorsitzender des Ortsvereins GÜnnigfeld

### Liebe Wattenscheider/innen,

der Sommer ist vorbei. Die totale Hitze blieb aus. Jetzt steht der Winter vor der Tür. Haben die Fernsehewetterfrösche Ende der 90er Jahre noch die nächste Kälteperiode prophezeit, wissen wir heute, dass es so nicht gekommen ist. Also fürchtet Euch nicht!

Anders als noch vor einigen Jahren, als junge Menschen massenhaft auf die Straße gingen, weil sie eine Klimakatastrophe befürchteten, müssen wir uns um die Jugend von heute nicht groß sorgen. Die linksgrüne Angstmache fruchtet nicht mehr. Stimmung und Umfragen zeigen deutlich den Abwärtsstrudel, in den es gerade alles Grüne zieht.

Doch halt! Lauert im Internet nicht auch die rechte Gefahr? Muss uns das mit Sorge erfüllen? Jein! Fürchtet Euch auch an dieser Stelle nicht! Die Jugend heute ist viel besser informiert und kritischer als die Eltern- und Großelterngeneration. Gerade letztere sucht die Infos noch im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und ist daher auch überwiegend im Klimanotstandsmodus unterwegs. Solange Eltern ihre Kinder aufmerksam begleiten, sollte alles gut gehen. Familiärer Rückhalt, ein geregelter Arbeitsalltag, eine gute Schule, aber auch Freizeitaktivitäten wie Vereinssport oder kirchliche Angebote helfen Kindern und Eltern. Wir brauchen wieder mehr Zuversicht und nicht grüne Angstmache.

Die gesellschaftlichen Umbrüche, deren Zeugen wir gerade sind, erfordern eine gemeinsame Kraftanstrengung, um das Land und unsere Nation wieder auf den Pfad der Tugend zurück zu geleiten. Bewegungen im politischen System sollten uns daran nicht hindern. Wir müssen das Trennende überwinden. Eine starke bürgerliche und christliche politische Kraft der Mitte mit ausgestreckter Hand nach links und rechts braucht es dabei.

Ihr Timm Baschek

## Jubiläum im Repaircafé

### Fünf Jahre im Wichernhaus aktiv

Das zweite Repaircafé des Seniorenbüros in Wattenscheid hat sein fünfjähriges Bestehen gefeiert. Das Repaircafé in GÜnnigfeld wurde am 16. September 2019 im Wichernhaus in der Parkallee 20 eröffnet. Aktuell kümmern sich bis zu zwölf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um das Wohl der Gäste und um die mitgebrachten defekten Geräte und Textilien. Als hätten es die GÜnnigfelderinnen und GÜnnigfelder gewusst, stürmten sie beim eigentlich regulären, aber eben auch Jubiläums-Monatstreffen das Gemeindehaus. Bis 15 Uhr waren bereits 20 Kunden mit ihren Geräten vor Ort, um Hilfe zu erhalten. Das Team besteht aus einer Mitarbeiterin an der Anmeldung, einer Mitarbeiterin im Catering und einer Mitarbeiterin an der Nähmaschine. Sieben Männer messen, schrauben, löten und versuchen die mitgebrachten defekten Lieblingsstücke wieder zum Leben zu erwecken. Beim Jubiläum waren eine Kaffeemaschine, Lampen, Schwibbbögen, Laptops, Handys und eine Stereoanlage unter den defekten Geräten.

Das Café öffnet jeden dritten Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr im Wichernhaus in GÜnnigfeld direkt am Markt. Die Reparaturen sind kostenlos. Das Team freut sich über Spenden, mit denen sie Werkzeuge und Material finanzieren und soziale Projekte unterstützen. Das erste Repaircafé eröffnete das Seniorenbüro Wattenscheid (eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Bochum und der Caritas Ruhr-Mitte) im November 2015 in Wattenscheid-Mitte. Es feiert also im kommenden Jahr sein Zehnjähriges. An der Papenburg 23 ist ein ehrenamtliches Team immer jeden ersten Freitag im Monat von 14 bis 17 Uhr im Einsatz.



Caritas Ruhr Mitte

## Freude bei den Kindergärten

Der Erlös aus dem Jubiläumsfest der Sparkasse Wattenscheid-Mitte betrug 1600 Euro. An die am Festprogramm beteiligten vier Kindergärten flossen jeweils 400 Euro. Freuen über den warmen „Geldregen“ dürfen sich der AWO-Kindergarten Bußmannsweg, die Kindergärten St. Swidbert und St Gertrud sowie der Kindergarten St. Pius freuen. Am Festprogramm beteiligt waren auch der Fanfarenzug Blau-Weiß Hamme und die Tanzschule Straub.





## ausse Lohrheide Die SG 09-Kolumne



**Peter Mohr verfolgt als Journalist vor Ort das Geschehen rund um die SGW.**

**Er befindet sich in seiner 35. Saison als Berichterstatter an der Lohrheide, hat alle Höhen und Tiefen rund um den Verein mitgemacht und leugnet nicht, vom schwarz-weißen Virus infiziert zu sein.**

Es ist noch nicht einmal ein Viertel der Spielzeit absolviert und somit eigentlich noch viel zu früh, um eine Zwischenbilanz zu ziehen. Aber ich gestehe ganz offen, dass ich bisher äußerst positiv überrascht bin. Erinnern wir uns zurück – vor ziemlich genau einem Jahr hatte es nach dem desaströsen Saisonstart die Trennung von Coach Christian Britscho gegeben, die Mannschaft hatte unter „Co“ Timo Janczak in Siegen am siebten Spieltag den ersten Saisonsieg geholt, rangierte aber auf einem Abstiegsplatz. Der Rest der abgelaufenen Saison war ein ständiger Kampf ums Überleben in der Oberliga. Die Stimmung war mies, sowohl vor als auch hinter den Kulissen.

Und nun? Die Mannschaft hat sich unter dem neuen Coach Christopher Pache im Mittelfeld der Liga etabliert. Und was noch viel wichtiger ist (so zumindest mein Eindruck), wir sehen wieder eine Mannschaft mit großem Teamspirit. Ja, und wir sehen (wenn man das nach so kurzer Zeit überhaupt schon sagen kann) eine Spielidee. Der große Trumpf dabei ist die „Höllengeschwindigkeit“ in der Offensive. Es gelingt immer besser, das enorme Tempo von Robert Nnaji, Hivan Kuonang und Jamal El Mansory aufs Grün zu bringen. Wie passend war es, als Christopher Pache im Heimspiel gegen Vreden seinen Jungs in der Schlussphase zurief: „Das macht Spaß“. Es gab einige Male Szenenapplaus für besonders gelungene Kombinationen. Die Stimmung im „Provisorium“ an der Berliner Straße war erfrischend angenehm. Ja, es hat auch dem Betrachter Spaß gemacht. Und man möchte in die Runde rufen: Macht weiter so. Aber zu diesem Funken Euphorie gehört auch die nötige Gelassenheit, wenn es Rückschläge gibt.

Christopher Pache und sein Team haben bis jetzt einen Riesensjob gemacht. Chapeau! Und am besten: Weiter so.

**bis demnächst (hoffentlich bald wieder!!) inne Lohrheide  
Euer Peter Mohr**

**stolzenbergdruck**  
Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71 - 96 83 600  
www.stolzenberg-druck.de

**FRTG GROUP**  
Jetzt kontaktieren!  
+49-211-94403-0  
wolfgang.hohl@firtg-group.de

Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Restrukturierung  
Corporate Finance  
Unternehmensberatung  
Rechtsberatung

**SPORTBERICHTERSTATTUNG  
MIT DEUTSCHLANDS  
WOHL BESTER  
STADIONWURST**

**Thiers**  
Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH  
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

Direktverkauf:  
dienstags und freitags  
zwischen 8 und 16 Uhr

**SPORTLINE DRUCK**  
**WIR MACHEN'S DRAUF!**  
**ARBEIT, SPORT UND FREIZEIT**  
WERBETECHNIK BESCHRIFTUNGEN SPORTBEDARF  
TEXTILVERKAUF TEXTILVERDELUNG

HÖNTROPER STRASSE 40  
44869 BOCHUM-WATTENSCHIED

TELEFON: 02327 - 30 99 99  
WWW.SPORTLINE-DRUCK.DE  
SPORTLINE.DRUCK@ARCOR.DE

**KLABO**  
Sicherheitstechnik · Beschläge · Schlüsseldienst

**Einbruchschutz und Türöffnungen**

- Nachrüstung der Fenster und Türen
- Kostenlose Beratung vor Ort

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr  
Hochstraße 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54 990  
info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de



**Mo., 28. Oktober, 19 Uhr**  
**Theater am Marienort Duisburg**  
**#SchleFaZ LIVE**

Freunde des schlechten Geschmacks, aufgepasst: #SchleFaZ ist wieder da! Im Anschluss an ihre Live-Tour legen die Trashfilm-Trüffelschweine Oliver Kaloko und Peter Rütten nach. Zum Ende der neuen Staffel der Kultreihe „#SchleFaZ – Die schlechtesten Filme aller Zeiten“ bei Nitro und RTL+ trifft ihr eure Lieblings-Kackfilm-Connoisseure bei „#SchleFaZ LIVE – Schöne Scheisse“ noch einmal persönlich. Info: semmel.de. Foto: RTL



**Do., 31. Oktober, 20 Uhr**  
**RuhrCongress Bochum**  
**Markus Krebs**

Er gilt als der erfolgreichste Witzeerzähler unserer Zeit und katapultiert mit seinem Ruhrpott-Humor im Sekundentakt clevere Pointen, pechschwarze Kalauer und seine Top-Witze ins Publikum. Markus Krebs ist der humorvolle Beobachter der Stammtisch- und Thekengespräche und nimmt uns mit in seine Welt des Kneipenhumors – immer noch dem Motto „Comedy alle wegen mir?“. Info: planb-tickets.de. Foto: Julia Feldhagen



**Fr., 8. November, 20 Uhr**  
**Rudolf-Weber-Arena Oberhausen**  
**Da Capo Udo Jürgens**

Udo Jürgens wäre am 30. September 90 Jahre alt geworden. Dank seines langjährigen musikalischen Wegbegleiters Pepe Lienhard kommt der Weltstar jetzt auf die Bühne zurück. „Da Capo Udo Jürgens“ präsentiert sein musikalisches Vermächtnis: Originalaufnahmen werden vom Orchester live auf der Bühne begleitet, mit Udo überlebensgroß auf einer riesigen Leinwand. Info: semmel.de. Foto: BMC Media



**Mo., 25. November, 20 Uhr**  
**Westfalenhalle Dortmund**  
**Let's Dance**

Deutschlands beliebteste Tanzshow ist wieder auf Tour – u.a. mit dem aktuellen Dancing-Star Gabriel Kelly, den Finalisten Jana Wosnitza und Detlef D! Soost, dazu Ann-Kathrin Bendixen und Mark Keller sowie den Tanzprofis um Ekaterina Leonova, Vadim Garbuzov und Co.. Und natürlich darf auch die Jury mit Motsi Mabuse, Jorge Gonzales und Herrn Joachim Llambi dabei nicht fehlen. Info: semmel.de. Foto: Gregorowius



**So., 1. Dezember, 18 Uhr**  
**Rudolf-Weber-Arena Oberhausen**  
**Night of the Proms**

Unter dem Motto Klassik trifft Pop stehen mit Antwerp Philharmonic Orchestra und Chor Fine Fleur wieder internationale Stars auf der Bühne – dieses Mal dabei sind Shaggy („Boombastic“), Mickey Thomas von Starship („We Built This City“), Max Giesinger („80 Millionen“), Cutting Crew („I just Died in Your Arms“), Dave Stewart's Eurythmics („Sweet Dreams“) und Pianist Louis Philippson. Info: schoneberg.de. Foto: NOTP



**Sa., 14. Dezember, 20 Uhr**  
**RuhrCongress Bochum**  
**Dieter Nuhr**

Er gilt als Meister der komischen Zeitanalyse und verarbeitet seine Fassungslosigkeit über den Zustand der Welt mit Sarkasmus. Dieter Nuhr seziert die Gegenwart, stößt auf Absurditäten und Widersprüche und schreinernt daraus immer wieder neue Pointen. Und weil ständig neue Säue durchs Dorf getrieben werden, bleibt „Nuhr auf Tour“ nie lange gleich, sondern überrascht immer neu. Info: agentur-luehr.de. Foto: Kirsten Nijhof



## Paddle-Tennis für Unternehmer



**Kumpel Events**

0 23 27/369 86 30  
 01577/76 90 031

info@kumpelevents.de • www.kumpelevents.de

Sport und Gedankenaustausch für Unternehmer bietet Kumpel-events am Montag (28. Oktober) um 18.30 Uhr (Treff: 18 Uhr) im WAP in der Nähe der Straße „Am Schacht Hubert“ in Frillendorf. Auf 5000 Quadratmeter (acht Doppel- und zwei Einzelspielfelder) wird dort der Trendsport angeboten. Für 35 Euro gibt es Sport, Spiel ein Pizzasnack und Getränk. Anmeldungen nimmt Pascal Vincon per Mail unter info@kumpelevents.de entgegen





Vielfalt ist Trumpf – auch bei den Artisten. Fotos: Flic Flac

## Emotionen, Action und schräger Humor

Vor Deutschlands mit über 100 Quadratmetern größter und modernster mobiler LED-Wand präsentieren rund 50 Artisten aus aller Welt in Dortmund ab 11. Dezember wieder eine innovative, actiongeladene und emotionale Show der Superlative – die 13. Flic Flac X-MAS Show. „Wir haben Artisten von New York bis Peking auf der Bühne. Je internationaler, desto bunter und attraktiver ist die Show. Vielfalt ist uns wichtig“, sagt die Dortmunder Flic Flac Chefin Tatjana Kastein.

Das Duo Flyers Valencia aus Kolumbien zählt zu den waghalsigsten im Todesrad und sorgt für ordentlich Nervenkitzel. Auch Olga Boyko aus der Ukraine wagt sich mit ihrem Luftring hoch hinaus in zehn Meter Höhe. Für etwas ruhigeren Puls sorgt das Duo Since Moments mit seinem emotionalen Auftritt an den Strapatzen, bevor die Catwall Acrobats die Schwerkraft aushebeln, Wände hochgehen und die Stimmung zum Kochen bringen. Max4 lassen die Diabolos rasant fliegen, und die beiden Finninnen Emmi und Minna zeigen, was mit einem Fußball alles möglich ist. Mit Tori Boggs aus West Virginia steht die mehrfache Weltmeisterin im Seilspringen auf der Bühne – da kommt man schon beim Zuschauen ins Schwitzen. Die Gruppe Space Element wirbeln ihre

Körper durch die Luft, und die acht Flying Stars aus Südamerika schwingen am Trapez in 13 Metern Höhe unter der Zeltkuppel. Aber keine X-MAS Show ohne schrägen Humor und fliegende Motorräder. Mit Tyler West aus New York und dem Engländer Andy Snatch konnte das witzigste Comedy Duo unter einer Zirkuskuppel gewonnen werden – Schenkelklopfen garantiert! Für die extra starke Dosis Adrenalin sorgen die Jungs von den Mad Flying Bikes, wenn sie auf ihren Maschinen quer durchs Zelt fliegen und die Luft mit Benzingeruch schwängern.

Zur 13. X-MAS SHOW gibt es eine für viele Fans lang ersehnte Erneuerung. „Wir möchten, dass sich unsere Gäste wohlfühlen. Deswegen haben wir unser Zelt mit spürbar breiteren und frisch gepolsterten Stühlen versehen. Man sitzt wesentlich bequemer und hat mehr Platz. Das war uns einige Plätze weniger wert“, erklärt Tatjana Kastein, die sich sehr auf die neue Spielzeit freut. „Mittlerweile sind unsere X-MAS SHOWS Kult. Für unsere 13. garantieren wir noch emotionalere, actiongeladene Momente und ein Comedy-Duo, das den Laden auf links dreht. Andy und Taylor sind die Meister des Improvisierens.“

**Tickets und Infos: [flicflac-dortmund.de](http://flicflac-dortmund.de)**



**FLIC FLAC**

DIE 13. **X-MAS SHOW**

**11** | **DEZ 24** | **DORTMUND** | **JAN 5**  
 PARKPLATZ E WESTFALENHALLEN

TICKETS & INFOS **FLICFLAC-DORTMUND.DE**

# WERDE TEIL DER GLASFASER-FAMILIE!



**JETZT GLASFASERANSCHLUSS  
SICHERN UND PROFITIEREN:**



**WERTSTEIGERUNG**

Ihrer Immobilie



**PREMIUM GLASFASER-ANSCHLUSS**

für jede Wohneinheit



**HIGHSPEED INTERNET**

mit bis zu 1000 Mbit/s



**HOHE STABILITÄT & WARTUNGSARM**

Ruckel- & sorgenfreies Interneterlebnis

Jetzt bequem Ihren Glasfaseranschluss anfordern:

☎ **0234 / 960 2666**

🌐 **[www.glasfaser-bochum.de](http://www.glasfaser-bochum.de)**



**GLASFASER  
RUHR**

**MIT JEDER FASER BOCHUM.**